

44/0-16	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Festulolium	Landessortenversuch in Kombination mit Wertprüfung Festulolium
2016 - 2019		

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Festulolium-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte
Stufen: 16

Versuchsorte
Christgrün

Landkreis
Vogtlandkreis

Prod.gebiet
V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm
Ernteparzelle: 12 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2017	2018	2019	2017 - 2019
s % Restfehler	4,3	9,1	6,6	7,8

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte*	Art/Kreuzung	Typ	TM-Gesamtertrag 2017		TM-Gesamtertrag 2018		TM-Gesamtertrag 2019		MW 2017 - 2019	
			1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		3. Nutzungsjahr			
			5 Schnitte		3 Schnitte		4 Schnitte			
			abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Mahulena	Festulolium (WD xRSC)	RSC	97,5	103	51,9	130	88,0	120	79,1	113
Felina	Festulolium (VV xRSC)	RSC	103,9	110	50,8	127	82,2	112	79,0	113
Lipalma	Rohrschwengel		93,5	99	46,1	115	85,7	117	75,1	108
Belfine	Rohrschwengel		94,6	100	41,3	103	77,2	105	71,0	102
Achilles	Festulolium (VV xWSC)	WV	94,9	100	39,6	99	76,9	105	70,5	101
Paulita (VRS)	Festulolium (VV xWSC)	WV	95,8	101	37,4	93	75,4	102	69,5	100
Perseus	Festulolium (VV xWSC)	WV	96,1	102	38,9	97	73,4	100	69,5	100
Fedoro	Festulolium (VV xWSC)	WV	99,5	105	36,2	91	70,2	96	68,7	98
Lifema	Festulolium (WB xWSC)	WB	92,7	98	38,2	95	71,7	97	67,5	97
Felopa (VRS)	Festulolium (VV xWSC)		89,3	94	35,5	89	72,7	99	65,8	94
Preval	Wiesenschwingel		89,1	94	42,7	107	62,2	85	64,7	93
Felovia	Festulolium (VV xWSC)	WV	93,2	99	31,8	80	65,5	89	63,5	91
Cosmolit	Wiesenschwingel		86,9	92	39,1	98	57,3	78	61,1	88
Mittelwert gesamt			94,4	100	40,7	100	73,7	100	69,6	100
Mittelwert VRS			92,6		36,4		74,0		67,7	
GD 5% (zwischen den Sorten)			5,8	6,2	5,3	13,0	7,0	9,5	7,7	11,0

* ohne die 3 Stämme

Im Jahr 2017 erzielte die Sorte COSMOLIT den niedrigsten Trockenmasseertrag und die Sorte FELINA den höchsten TM-Ertrag. Ähnlich verhält es sich beim 1. Schnitt, der insgesamt bei allen Sorten im Jahr 2017 sehr gut ausfällt.

Im Jahr 2018 liegen die TM-Erträge im Mittel aller Sorten aufgrund der extremen Trockenheit 57 % niedriger als 2017. FELOVIA, FELOPA und FEDORO wiesen die niedrigsten, LIPALMA, FELINA und MAHULENA die höchsten TM-Erträge auf. Ähnlich verhält es sich beim 1. Schnitt, der bei allen Sorten im Jahr 2018 die stärksten Ertragseinbußen zu verzeichnen hatte. Die Bestände bildeten nach dem Schnitt aufgrund starker Trockenheit sehr schnell Blütenstände, jedoch keine Blattmasse.

Im Jahr 2019 erzielten die Sorten COSMOLIT, PREVAL und FELOVIA die niedrigsten, die Sorten FELINA, LIPALMA und MAHULENA die höchsten TM-Erträge. Die Rohrschwingeltypen sowie die reinen Rohrschwingelsorten zeigten sehr dichte Bestände, während die übrigen Sorten stark mit Löwenzahn verunkrautet waren. Der 3. Schnitt von insgesamt 5 Schnitten war ein Schröpfchnitt.

Im Mittel aller Jahre konnten die Sorten MAHULENA, FELINA und LIPALMA die signifikant höchsten TM-Erträge erzielen, die Sorten COSMOLIT, FELOVIA, PREVAL, FELOPA und LIFEMA schnitten im Vergleich zu den übrigen Sorten am signifikant schlechtesten ab.

Das Jahr 2018 war durch eine extrem trockene Wetterlage gekennzeichnet, gefolgt von einem weiteren Jahr 2019 mit ausgedehnten Trockenperioden.

Festulolium ist eine Kreuzung aus Weidelgras und Schwingel. Rohrschwingeltypen sowie reine Rohrschwingelsorten erzielten die höheren TM-Erträge im Vergleich zu den Wiesenschwingelsorten bzw. Kreuzungen mit WSC. Rohrschwengel besitzt eine höhere Trockenheitsresistenz und ist in der Lage, sehr dichte Bestände zu bil-

den. Es ist jedoch zu beachten, dass es sich nur um den Trockenmasseertrag und nicht um den Energieertrag handelt. Die Energiekonzentration von Rohrschwengel liegt deutlich niedriger als bei WV und WSC.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

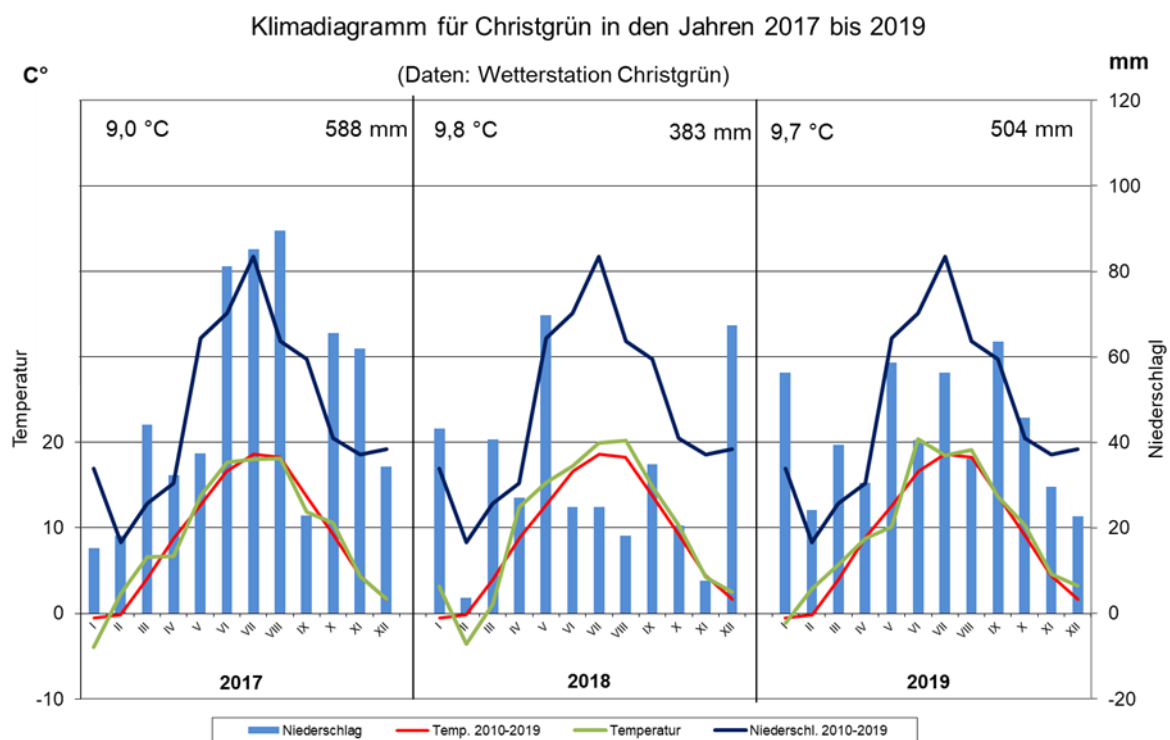
Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

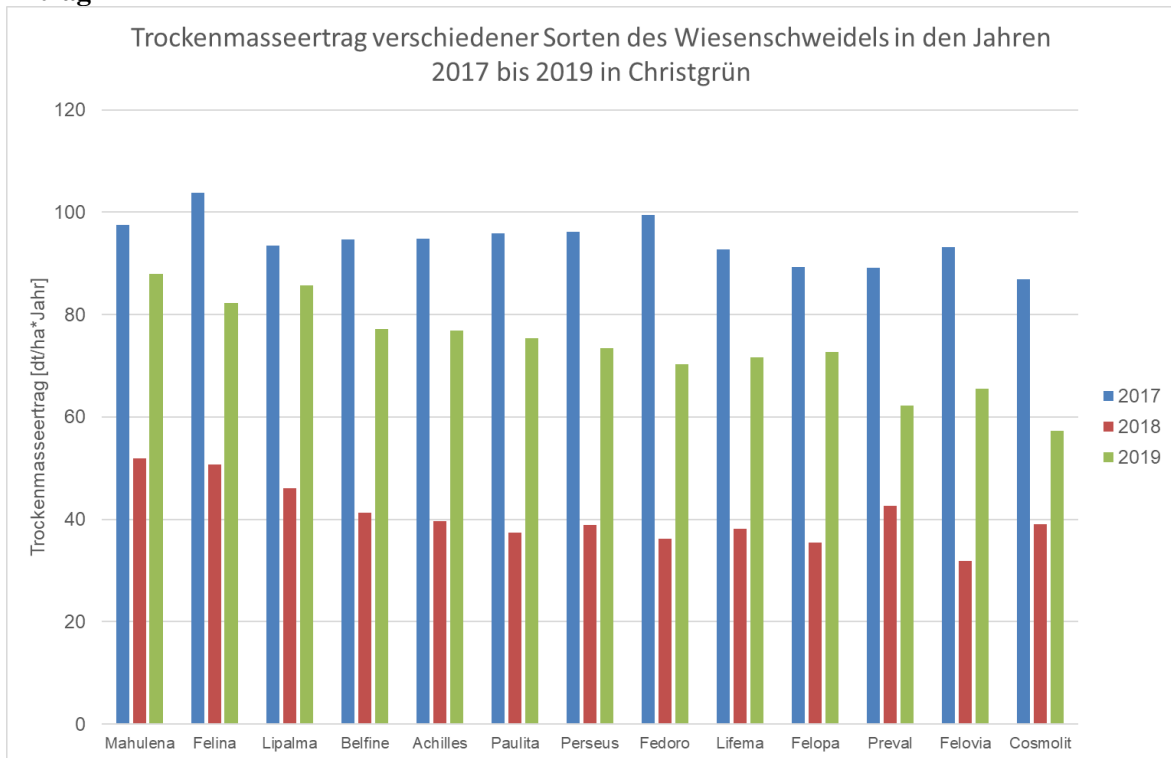
Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2019
--	---	------------------------------

Wetter

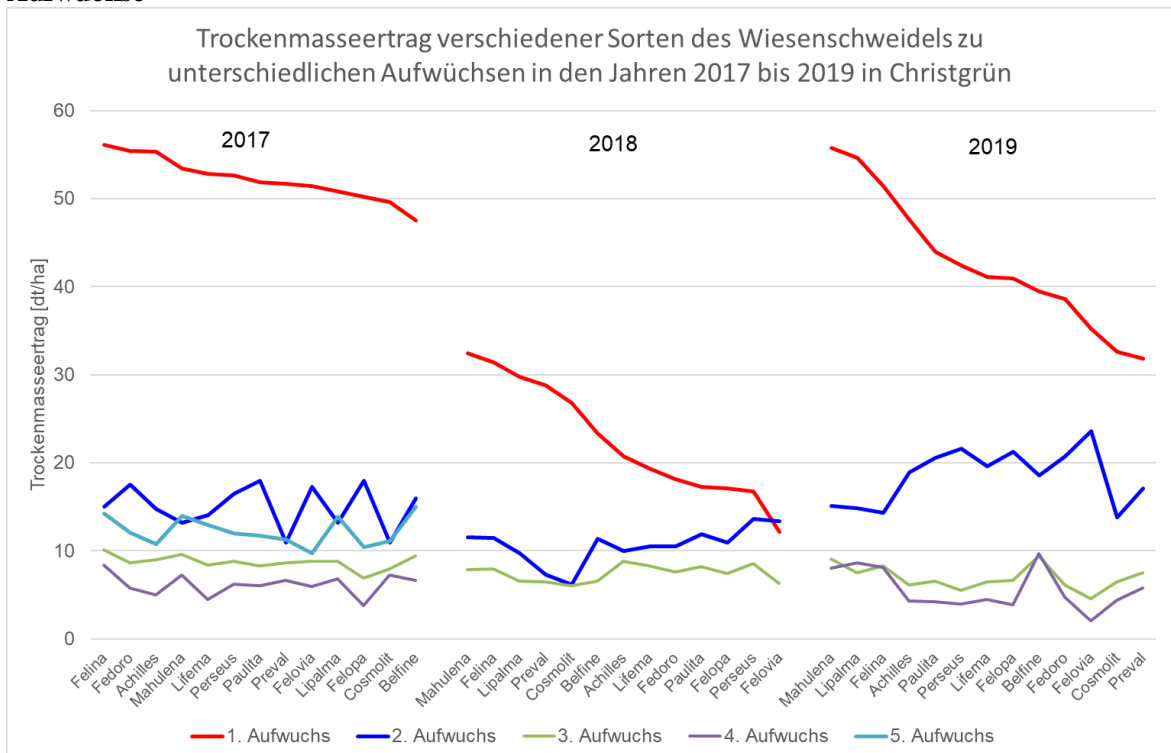


[zurück](#)

Ertrag



Aufwüchse



[zurück](#)